Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 5 (1938)

Heft: 7

Rubrik: Konzert und Oper

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

arbeiter von Richard Wagner, ist am 2. Juni, in Bayreuth, an den Folgen eines Unfalles, in seinem 90. Lebensjahr gestorben. Er kam schon im Jahre 1875 nach Bayreuth und war seit 1877 Schriftsteller der «Bayreuther Blätter», die er zuerst gemeinsam mit Richard Wagner herausgab. Als berufener Kenner wirkte er in zahlreichen Aufsätzen und mehreren Büchern für das Verständnis Wagnerscher Kunst und Persönlichkeit. Von ihm stammt das seither so viel gebrauchte Wort «Leitmotiv». Seine «thematischen Führer» sind bahnbrechend geworden und von seinen musikalischen Schriften wurden besonders die «Erinnerungen an Richard Wagner» und «Wagner und seine Werke» bekannt.

A. Piguet du Fay.

Konzert und Oper

Zürich. Zum Schluss der Saison hatten wir in der Tonhalle zwei sehr verschiedene Konzerte. Zuerst kam Furtwängler mit den Berliner Philarmonikern und liess drei der vier grossen «B» — Beethoven, Brahms und Bruckner — der vierte ist bekanntlich J. S. Bach, zu Worte kommen. Einige Tage später war der ungarische Musiker Barnabas von Géczy mit seinem Solisten-Orchester in der Tonhalle zu Gaste. Die Leistungen dieser Künster sind einfach fabelhaft und es wäre zu wünschen, dass jedem Orchestermitglied die Gelegenheit geboten würde diese Musiker zu hören, die alles auswendig spielen und solistisch, wie im Ensemblespiel Einzigartiges bieten. Die Präzision der Einsätze, das Hervortreten der wichtigeren Stimmen, das Zurückhalten der weniger bedeutenden und die Tonkultur sind vorbildlich.

Im Stadttheater hatte gegen Ende der Saison eine neue Operette «Die goldene Mühle» des Schwarzwaldmädel Komponisten Leon Jessel guten Erfolg. Die diesjährige Spielzeit wurde mit den «Juni-Festspielen» abgeschlossen. Nach langer Unterbrechung kam Wagners «Ring der Nibelungen» wieder vollständig zur Aufführung und stark besuchten Vorstellungen für welche prominente Künstler gewonnen worden waren. An weiteren Werken hörten wir Beethovens «Fidelio», «Carmen» von Bizet, sowie drei Opern von Verdi: «Aida», «Traviata» und «Othello» und, als besonderes musikalisches Ereignis, die neue Oper von Paul Hindemith «Mathis der Maler», als Uraufführung. Das ungemein schwierige Werk war mit aller Sorgfalt einstudiert und inszeniert worden und fand grosse Anerkennung. Es ist nicht möglich im Rahmen eines kurzen Berichtes Wesentliches über ein solch gewaltiges Werk zu sagen, es sei nur bemerkt, dass als direkter Erfolg dieser Uraufführung das Zürcher Stadttheater mit dem ganzen Personal an die Oper in Amsterdam engagiert wurde, um dort das neue Werk zweimal aufzuführen. Die ungewöhnliche Bedeutung dieser Aufführung zeigt sich auch darin, dass Spezialberichterstatter aus England, Italien, Holland und Jugoslawien anwesend waren. A. P.

Neuerscheinungen ~ Nouveautés

Verlag Hug & Co., Zürich. Neben einem dem Freien Gymnasium in Zürich gewidmeten Liederspiel von **C. Beck** und einer stimmungsvollen **«Träumerei» für 2 Violinen oder Violine, Cello und Klavier** von **Richard Flury** gibt der Verlag ein sehr beachtenswertes Buch des bekannten Violinpädagogen **Siegfried Eberhardt: Wiederaufstieg oder Untergang der Kunst des Geigens** heraus, welches strebsamen Geigern vielfache Anregung und grossen praktischen Nutzen bringen wird.

Verlag Wilhelm Zimmermann, Leipzig. Tanz- und Marschstücke nach volkstümlichen Weisen erfreuen sich besonderer Beliebtheit; die Schwarzwälder-Polka **«Bärbele»** von